

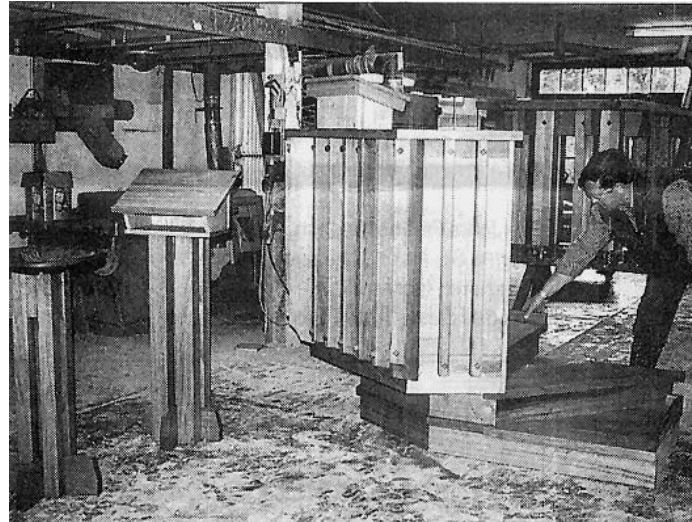
Ein nicht alltäglicher Auftrag aus Donnerschwee

HOLZARBEITEN Manfred Rohlfs fertigt einen Altar und eine Kanzel aus Eiche

Der Jeddelloher Diplom-Ingenieur und Architekt war schon einmal für die Oldenburger St.-Trinitatis-Gemeinde tätig. Jetzt übernahm er eine besondere Aufgabe.

VON SABINE KÜBLER-RÜTHER

JEDDELOH I – „Das war wirklich ein Auftrag, der sich von unserem Alltagsgeschäft abhob“, sagt Manfred Rohlfs. Der Dipl.-Ing. und Architekt, der ein Bauunternehmen mit Tischlerei und Zimmerei in Jeddelloh I führt, hat seit längerem beruflichen Kontakt zur selbstständigen ev.-luth. St.-Trinitatis-Gemeinde im Oldenburger Stadtteil Donnerschwee. „Ich musste vor einigen Jahren eine Empore tiefer legen.“ Die rund 150 Mitglie-



Ein Taufbecken, ein Lesepult, eine Kanzel und (nicht im Bild) ein Altar aus Holz wurden in einem Jeddelloher Betrieb gefertigt.

der zählende Kirchengemeinde, die in den 70-er Jahren ihre Kirche aus eigenen Mitteln gebaut hat, plante dann vor drei Jahren eine Re-

novierung des Kirchenraums und eine neue „Möblierung“. In Abstimmung mit dem Kirchenvorstand entwickelte Rohlfs Vorschläge für ein Tauf-

becken, einen Altar, eine Kanzel und ein Lesepult aus Eiche.

Um sich ihren Traum erfüllen zu können, übernahmen die Gemeindeglieder wieder die Finanzierung. Rohlfs und drei Mitarbeiter machten sich daraufhin an die Arbeit. Für das Taufbecken konnten sie als Aufsatz eine Bronze-gusschale verwenden, die

*Mitglieder der
Kirchengemeinde
finanzierten mit
Spenden die
Holzarbeiten*

ein Kirchenmitglied fertigte. „Wir waren mit vier Leuten etwa 14 Tage am Werk. Es hat viel Spaß gemacht“, meint Manfred Rohlfs, der das Ensemble inzwischen abgeliefert hat.